

AUSBILDUNGSQUARTETT

1-2

Anleitung: Schneidet alle 40 Karten aus, mischt sie und verteilt jeweils vier Karten an die maximal acht Spieler. Die restlichen Karten bleiben umgedreht auf einem Stapel liegen. Der erste Spieler legt eine Karte mit einer Berufsbezeichnung auf den Tisch. Im Uhrzeigersinn können jetzt nacheinander die dazu passenden Karten angelegt werden (ob die Zuordnung stimmt, kann man an den kleinen Markierungen überprüfen). Hat ein Spieler keine passende Karte, muss er eine neue Karte ziehen, bis alle Karten im Umlauf sind. Kann keiner der Spieler richtig anlegen, wird eine neue Berufsbezeichnungskarte dazugelegt. Gewonnen hat, wer zuerst alle Karten anlegen konnte.



Wassermeister/-in

Fachkraft für Wasserwirtschaft

Tätigkeitsbereiche

- Planung und Koordination von Arbeitsabläufen der Wassergewinnung, -förderung, -speicherung, -verteilung und -untersuchung

Tätigkeitsbereiche

- Durchführung von Messungen
- Vorbereitung von Ausschreibungen
- Überwachung von Baumaßnahmen
- Planen von Hochwasser- und Küstenschutz sowie Gewässerrenaturierungsmaßnahmen

Eignungsvoraussetzungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten, für den Meister relevanten Ausbildungsberuf (z. B. Fachkraft für Wasserversorgungstechnik)
- Mindestens ein Jahr Berufspraxis

Eignungsvoraussetzungen

- Sorgfalt (z. B. beim Entnehmen und Analysieren von Wasserproben)
- Technisches Verständnis (z. B. beim Durchführen des Wartungsdienstes an Wasserver- und Abwasserentsorgungsanlagen)
- Räumliches Vorstellungsvermögen (z. B. beim Darstellen von Geländeplänen und -profilen)

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Technische/-r Betriebswirt/-in,
- Studium Versorgungstechnik (BA)

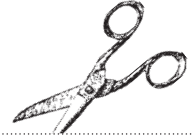
Weiterbildungsmöglichkeiten

- Wassermeister/-in

AUSBILDUNGSQUARTETT

3-4

Anleitung: Schneidet alle 40 Karten aus, mischt sie und verteilt jeweils vier Karten an die maximal acht Spieler. Die restlichen Karten bleiben umgedreht auf einem Stapel liegen. Der erste Spieler legt eine Karte mit einer Berufsbezeichnung auf den Tisch. Im Uhrzeigersinn können jetzt nacheinander die dazu passenden Karten angelegt werden (ob die Zuordnung stimmt, kann man an den kleinen Markierungen überprüfen). Hat ein Spieler keine passende Karte, muss er eine neue Karte ziehen, bis alle Karten im Umlauf sind. Kann keiner der Spieler richtig anlegen, wird eine neue Berufsbezeichnungskarte dazugelegt. Gewonnen hat, wer zuerst alle Karten anlegen konnte.



Elektroniker/-in, Betriebstechnik

Tätigkeitsbereiche

- Installation, Wartung und Modernisierung von elektrischen Bauteilen und Anlagen (z. B. Pumpen)
- Konfiguration und Prüfung von Systemen und Sicherheitseinrichtungen

Eignungsvoraussetzungen

- Geschicklichkeit und gute Auge-Hand-Koordination (z. B. beim Kürzen von Kabeln und Verlegen an schwer zugänglichen Stellen)
- Gutes technisches Verständnis (z. B. beim Planen elektrischer Anlagen)
- Sorgfalt (z. B. beim Prüfen der Sicherheits- und Schutzfunktionen elektrischer Anlagen)

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten, z. B.
- Industriemeister/-in,
 - Technische/-r Fach- und Betriebswirt/-in
 - Geprüfte/-r Prozessmanager/-in

Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

Tätigkeitsbereiche

- Kontrolle der Abwasserkanäle von Privathäusern und der öffentlichen Wasserversorgung auf undichte Stellen oder Verunreinigungen mithilfe von ferngesteuerten Robotern
- Reinigen und Warten von Pumpanlagen, Tanks und Tankwagen

Eignungsvoraussetzungen

- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis (z. B. beim Abdichten von Schadstellen am Kanalsystem, beim Erfassen der Funktion von Pump- oder Abfüllanlagen)
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z. B. beim genauen Prüfen von Abwasserkanälen und Kanalbauwerken auf Schäden)

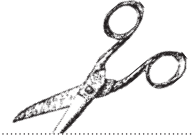
Weiterbildungsmöglichkeiten

- Meister/-in für Rohr-, Kanal- und Industrieservice
- Techniker/-in in der Fachrichtung Umweltschutztechnik mit Schwerpunkt Wasserversorgung

AUSBILDUNGSQUARTETT

5-6

Anleitung: Schneidet alle 40 Karten aus, mischt sie und verteilt jeweils vier Karten an die maximal acht Spieler. Die restlichen Karten bleiben umgedreht auf einem Stapel liegen. Der erste Spieler legt eine Karte mit einer Berufsbezeichnung auf den Tisch. Im Uhrzeigersinn können jetzt nacheinander die dazu passenden Karten angelegt werden (ob die Zuordnung stimmt, kann man an den kleinen Markierungen überprüfen). Hat ein Spieler keine passende Karte, muss er eine neue Karte ziehen, bis alle Karten im Umlauf sind. Kann keiner der Spieler richtig anlegen, wird eine neue Berufsbezeichnungskarte dazugelegt. Gewonnen hat, wer zuerst alle Karten anlegen konnte.



Rohrleitungsbauer/-in

Mechatroniker/-in

Tätigkeitsbereiche

- Herstellung und Wartung von Wasserrohrleitungssystemen
- Ausschachtung von Rohrgräben, Verlegung und Verdichtung der Rohre
- Herstellung von Einzelstücken

Tätigkeitsbereiche

- Bau und Wartung von komplexen mechatronischen Systemen aus mechanischen, elektrischen und elektronischen Bestandteilen
- Herstellung und Montage der einzelnen Komponenten
- Programmierung und Installation ganzer Anlagen

Eignungsvoraussetzungen

- Handwerkliches Geschick (z. B. bei Rohrsanierungs-, Wartungs- und Reparaturmaßnahmen)
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z. B. für das exakte Durchführen von Dichtheitsprüfungen)
- Umsicht (z. B. beim Einsetzen von großen und schweren Rohrstücken in die Baugrube)

Eignungsvoraussetzungen

- Handwerkliches Geschick und gute Auge-Hand-Koordination (z. B. beim Schrauben, Kleben, Löten oder Schweißen)
- Technisches Verständnis (z. B. beim Montieren von Anlagen und Maschinen aus mechanischen und elektronischen Teilen)
- Flexibilität (z. B. Anpassen an wechselnde Arbeitsorte und -bedingungen bei Montageeinsätzen)

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Vorarbeiter/-in oder Werkpolier/-in
- Techniker/-in der Fachrichtung Bautechnik
- Studium: z. B. Bauingenieurwesen

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Staatlich geprüfte/-r Techniker/-in
- Geprüfte/-r IHK-Industriemeister/-in Fachrichtung Mechatronik
- Studium: z. B. Maschinenbau oder Thermodynamik

AUSBILDUNGSQUARTETT

7-8

Anleitung: Schneidet alle 40 Karten aus, mischt sie und verteilt jeweils vier Karten an die maximal acht Spieler. Die restlichen Karten bleiben umgedreht auf einem Stapel liegen. Der erste Spieler legt eine Karte mit einer Berufsbezeichnung auf den Tisch. Im Uhrzeigersinn können jetzt nacheinander die dazu passenden Karten angelegt werden (ob die Zuordnung stimmt, kann man an den kleinen Markierungen überprüfen). Hat ein Spieler keine passende Karte, muss er eine neue Karte ziehen, bis alle Karten im Umlauf sind. Kann keiner der Spieler richtig anlegen, wird eine neue Berufsbezeichnungskarte dazugelegt. Gewonnen hat, wer zuerst alle Karten anlegen konnte.



Bauzeichner/-in

Chemielaborant/-in

Tätigkeitsbereiche

- Umsetzung von Entwurfsskizzen und Vorgaben von Architekten/-innen und Bauingenieuren/-innen am Computer
- Erstellen maßstabgerechter Zeichnungen und Pläne für den Bau von Gebäuden und Anlagen

Tätigkeitsbereiche

- In den Labors von Wasserversorgungs und Abwasserentsorgungsunternehmen
- Kontrolle von Roh-, Trink- und Klärwasser
- Protokollieren von Versuchsabläufen und Auswertung der Untersuchungen am Computer
- Einhaltung strenger Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltbestimmungen

Eignungsvoraussetzungen

- Räumliches Vorstellungsvermögen (z. B. Anfertigen, Lesen und Umsetzen von Skizzen und Zeichnungen)
- Merkfähigkeit (z. B. Einprägen und Abrufen von Bauvorschriften, DIN- und Fachnormen)
- Technisches Verständnis
- Zeichnerische Befähigung (z. B. Anfertigen maßstabgerechter Detailzeichnungen)

Eignungsvoraussetzungen

- Geschicklichkeit und gute Auge-Hand-Koordination (z. B. beim Abmessen chemischer Substanzen)
- Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit (z. B. beim Überwachen von Versuchsabläufen)
- Technisches Verständnis (z. B. beim Warten der Laborgeräte und -einrichtungen)
- Verantwortungsbewusstsein (z. B. beim Einhalten der Sicherheits- und Umweltbestimmungen)

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Techniker/-in der Fachrichtung Bautechnik
- Prüfung als CAD-Fachkraft Bau
- Ausbilder/-in

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Staatlich geprüfte/-r Techniker/-in Fachrichtung Chemietechnik
- Technische/-r Fachwirt/-in
- Industriemeister/-in Fachrichtung Chemie
- Studium: z. B. Chemie, Chemieingenieurwesen, Biochemie

AUSBILDUNGSQUARTETT

9-10

Anleitung: Schneidet alle 40 Karten aus, mischt sie und verteilt jeweils vier Karten an die maximal acht Spieler. Die restlichen Karten bleiben umgedreht auf einem Stapel liegen. Der erste Spieler legt eine Karte mit einer Berufsbezeichnung auf den Tisch. Im Uhrzeigersinn können jetzt nacheinander die dazu passenden Karten angelegt werden (ob die Zuordnung stimmt, kann man an den kleinen Markierungen überprüfen). Hat ein Spieler keine passende Karte, muss er eine neue Karte ziehen, bis alle Karten im Umlauf sind. Kann keiner der Spieler richtig anlegen, wird eine neue Berufsbezeichnungskarte dazugelegt. Gewonnen hat, wer zuerst alle Karten anlegen konnte.



Techniker/-in, Umweltschutztechnik

Tätigkeitsbereiche

- Verringerung von Umweltbelastungen in Gewässern durch die Koordination und Kontrolle entsprechender Abläufe in Trinkwasseraufbereitungsanlagen und Kläranlagen

Eignungsvoraussetzungen

- Interesse am Analysieren von Zusammenhängen, an organisatorisch-prüfenden und praktisch-konkreten Tätigkeiten
- Abschluss in einem einschlägigen, anerkannten Ausbildungsberuf mit entsprechender Fachrichtung (z.B. Fachkraft für Abwassertechnik) und einjähriger Berufspraxis

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Technische/-r Betriebswirt/-in
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Studium: z.B. Umweltechnik, Wasser- und Bodenmanagement, Wassertechnologie

Fachkraft für Abwassertechnik

Tätigkeitsbereiche

- Überwachung, Steuerung und Dokumentation der Abwasserbehandlung in kommunalen oder industriellen Kläranlagen

Eignungsvoraussetzungen

- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis (z.B. bei Wartungsarbeiten)
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. bei der Analyse von Wasser und Klärschlammproben oder bei Schutzmaßnahmen)
- Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. für das schnelle Eingreifen bei Störungen)

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Abwassermeister/-in
- Technische/-r Fach- oder Betriebswirt/-in
- Studium: z.B. in den Bereichen Chemietechnik oder Biotechnologie